

STREICHERKONZERT

«STRADIVARIS GESCHENK»

KAMMERORCHESTER

«AMICI DELL'ARTE»

Dirigent: Marcel Blanchard

Samstag, 25. Oktober 2014,
19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Georg

Kirchstrasse 2, 8700 Küsnacht ZH

Sonntag, 26. Oktober 2014,
17.00 Uhr, ref. Kirche Pfäffikon ZH

Seestrasse 45, 8330 Pfäffikon

**Stradivaris Geschenk –
eine musikalische Reise durch
die Zauberwelt der Violine;
für Sprecher, Solo-Violine
und Streichorchester**

Text & Musik: Kim Märkl

Bilder: Jelena Helbling

Sprecher: Kristian Trafelet

Solovioline: Sandro Tigishvili

Antonio Vivaldi

**Concerto «alla Rustica», RV 151
Sinfonia per archi, D-Dur, RV 121**

Eintritte CHF 30.– / 35.– / 40.–

Kinder/Jugendliche/Studenten CHF 20.–

In Pfäffikon: Reduzierte Karten für «Amici» und KulturSpass

**Vorverkauf ab sofort online auf www.adella.ch ,
bei jeder Poststelle oder bei Buchhandlung Helen Keller**

(Kempttalstrasse 1, 8330 Pfäffikon)

Türöffnung & Abendkasse ½ Stunde vor Konzert

«Amici dell'arte» - das Kammerorchester, welches Musik erlebbar macht.

Kammerorchester

Amici dell'arte

www.adella.ch

dankt folgenden Institutionen für ihre Unterstützung:

GEMEINDE PFÄFFIKON ZH
DIE PERLE AM PFÄFFIKERSEE



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Reformierte Kirchgemeinde Pfäffikon
Schellenberg Druck AG, Pfäffikon
FLOREA-art Buri, Pfäffikon
Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon
KulturSpass Pfäffikon

Raiffeisen Zürcher Oberland, Pfäffikon
AXA Winterthur, Agentur Oliver Blumenthal
Top-Fit, Pfäffikon
Kulltool AG, Pfäffikon
Kulturstiftung Huber & Suhner, Pfäffikon
Gemeinnützige Gesellschaft Pfäffikon

«DIALOG»

Die achte Konzertsaison des Kammerorchesters «Amici dell'arte» steht unter dem Motto «Dialog». Musik ist Kommunikation zwischen Interpret und Hörer, zwischen Musiker und Instrument, zwischen Solist und Orchester. «Amici dell'arte» wird an drei Konzertabenden ebendiesen Dialog pflegen. Getreu dem Leitspruch «Das Kammerorchester, das Musik erlebbar macht» möchte «Amici dell'arte» auch in der Saison 2014/15 mit seinen Konzerten den Kontakt mit dem Publikum aufnehmen und mit seiner Musik den Weg in die Herzen der Zuhörer finden. Geniessen Sie mit «Amici dell'arte» erstklassige Konzertdarbietungen und berührende Momente.

Wie es die Tradition will, eröffnet «Amici dell'arte» seine Konzertsaison jeweils mit einem kommentierten Konzert. Der Konzerttypus des «kommentierten Konzertes» möchte auf spannende und unterhaltende Art Musik – in eine Geschichte verpackt und mit Bildprojektionen ergänzt – dem Publikum vermitteln. Dieses Jahr werden wir eine musikalische Reise ins Italien des 17. Jahrhunderts und durch die Zauberwelt der Violine machen. «Stradivaris Geschenk» (Text und Musik: Kim Märkl, Bilder von Jelena Helbling) erzählt die Geschichte des Hofmusikanten Raphael und dessen Begegnung mit dem grossen Geigenbaumeister Antonio Stradivari. Die Komposition von Kim Märkl wird ergänzt durch Musik von Antonio Vivaldi. Als Solisten konnten wir den bekannten Geigenvirtuosen Sandro Tigishvili gewinnen und Kristian Trafelet führt als Sprecher durch den Konzertabend. Extra für dieses Konzert hat die junge ZHdK-Studentin Jelena Helbling Bilder gezeichnet, welche die Geschichte «Stradivaris Geschenk» auch visuell nacherzählen. Diese Bilder werden während dem Konzert in Grossprojektionen an die Wand geworfen.

«STRADIVARIS GESCHENK»

Konzertdauer: 60'

KONZERTPROGRAMM

Antonio Vivaldi
(1678-1741)

Concerto alla rustica RV 151

I Presto
II Adagio
III Allegro

Kim Märkl
(*1961)

«Stradivaris Geschenk» –

eine musikalische Reise durch die Zauberwelt der Violine für Sprecher, Solovioline und Streichorchester

Solist: Sandro Tigishvili, Violine
Sprecher: Kristian Trafelet

Antonio Vivaldi
(1678-1741)

Sinfonia per archi, D-Dur, RV 121

I Allegro
II Adagio
III Allegro

Antonio Vivaldi (1678-1741) hinterliess ein gewaltiges Oeuvre von fast 500 Konzerten. Er brachte das Solokonzert als eine Hauptform des Hochbarocks auf und verhalf dreisätzigen Werken zum Durchbruch. Neben den Solokonzerten und «Concerti grosso» zeugen auch 55 Ripienkonzerte (also reine Orchesterkonzerte ohne Solisten) von der intensiven Experimentierlust mit der Konzertform. Als Beispiele dafür sind z.B. die «Sinfonia per archi», D-Dur, RV 121 zu nennen oder das «Concerto alla rustica» RV 151. Antonio Vivaldi beeinflusste nicht nur die Musik in Norditalien, sondern auch im deutschen Raum. Johann Georg Pisendel verbreitete nach seiner Italienreise Vivaldis Techniken am Dresdner Hof und auch Johann Sebastian Bachs Stil machte unter dem Einfluss Vivaldis eine tiefgreifende Weiterentwicklung durch. Unter anderem transkribierte Bach mehrere Vivaldi-Konzerte für Cembalo und für Orgel.

«Stradivaris Geschenk» erzählt die Geschichte des Geigers Raphael. Raphael ist am Münchner Hof bei Ferdinand Maria und Prinzessin Henriette Adelaide engagiert. Der junge Geiger tritt seinen Dienst in der Münchner Residenz mit einem Festkonzert an, bei dem seine herrlich feurigen Klänge den Münchner Hof begeistern. Doch schon kurz darauf wird ihm sein Instrument gestohlen. Raphaels Trauer über den Verlust seines geliebten Instruments ist unermesslich (das dazugehörige Musikstück schwer, traurig, getragen, mit herrlich dunklen, aber warmen Klängen). Raphael bittet den Kurfürsten, nach Cremona zurückkehren zu dürfen, um sich eine neue Geige bauen zu lassen. Dort begegnet er dem Amati-Schüler Antonio Stradivari,

dem er den Auftrag für den Bau einer neuen Geige erteilt. Und dann verliebt er sich auch noch bei einem Konzert in Carolina, die Tochter eines Herzogs... Die Geschichte «Stradivaris Geschenk» wird mit grossen Gefühlen, aber sehr sensibel und ohne Kitsch erzählt, gespickt mit historischen Informationen und Wissenswerten. So ganz nebenbei erfährt man, dass der besondere Klang einer guten Geige viel mehr als nur feinste Handwerkskunst ist. Es ist vom «Geist des Holzes» die Rede, der eine echte Stradivari ausmacht, der die Energie des Wachstums und der Jahreszeiten eines 300 Jahre alten Baumes in sich trägt. So wurde Raphaels Violine «geboren, lange bevor der Baum gefällt wurde». Warum die Stradivari-Geigen so einzigartig klingen, darüber sind sich die Experten nicht ganz einig: Liegt es an dem besonderen Holz, das er verwendete? Ist es die Liebe zum Detail, die Stradivari beim Geigenbau walten liess, ist es der besondere Lack...?

Kim Märkl wurde 1961 in Cleveland, Ohio, geboren. Sie studierte Musik an der Indiana University in Bloomington, wo sie ihr Baccalaureat erhielt. Anschliessend machte sie an der Northwestern University in Evanston das Magister Diplom. 1985 erhielt sie ein Fulbright Stipendium für das Studium in Deutschland. Nach Erhalt ihres Solistendiploms im Fach Klarinette an der Musikhochschule Freiburg blieb sie in Europa. Nach vielen Jahren Tätigkeit im Kammermusikbereich und in Orchestern ist sie seit 2002 als Komponistin, Produzentin und Autorin beschäftigt. Ihre Stücke werden beim Bayerischen Rundfunk und in zahlreichen Konzertsälen in Deutschland aufgeführt.



Sandro Tigishvili wurde 1980 in Tiflis (Georgien) geboren. Nach dem Musikgymnasium und Studien am Staatskonservatorium Tbilisi erhielt er 2007 das Solistendiplom bei Prof. Habib Kayaleh in Genf. Verschiedene Solistenpreise folgten, so u. a. ein 1. Preis («Premio di Virtuosità») am Internationalen Musikwettbewerb von Padova. Sandro Tigishvili pflegt eine rege Konzerttätigkeit, welche ihn in die verschiedensten Städte und Konzertsäle Europas führt, wie z.B. Casa Paganini Genua, Teatro Filarmónico Verona, Palazzo Zacco Padova, Rom, Venedig, Luxemburg, Tonhalle Zürich, Victoria Hall Genf, Casino Basel, Casino Bern, KKL Luzern, Herkulesaal München, Tbilisi Music Centre, etc.



Kristian Trafelet (*1978), studierte von 1999 bis 2003 an der Hochschule der Künste in Bern im Studienbereich Schauspiel. 2004 wurde er mit dem Nachwuchspreis und dem Musikpreis von Stadt und Kanton Bern ausgezeichnet und erhielt 2007 als Mitglied des A-capella-Ensembles ZAPZARAP den Kulturpreis der Stadt Uster. Nach einer zweijährigen Reise durch die USA und Kanada entdeckte Trafelet seine Leidenschaft für die Musik und tritt seither unter dem Künstlernamen «Quentin Yellow» als Singer/Songwriter auf. Nachdem Kristian Trafelet 2011 schon einmal ein Konzert von «Amici dell'arte» präsentierte, wird er nun erneut als Sprecher beim Programm «Stradivaris Geschenk» mitwirken.